



## Kurzbewertung nach sia 142

Objekt:	Neubau Schulanlage Ebnet
Ort, Kanton:	Nürensdorf, Zürich
Art des Studienauftrags:	Projektwettbewerb
Verfahren:	selektives Verfahren (mit Präqualifikation)
Auslober:	Gemeinde Nürensdorf
Datum, Publikation:	SIMAP#32680
Verfahrensbegleitung	CCHE Zürich AG, Dietlikon

### Ziele

Der BWA Zürich setzt sich für faire und transparente Wettbewerbe und Ausschreibungen ein. Die laufenden Verfahren werden nach den Ordnungen SIA 142, 143 und 144 sowie den geltenden Gesetzen analysiert und mit grünen, orangen oder roten Smileys bewertet. Der BWA Zürich prüft SIA geprüfte Verfahren nicht.

### Qualität des Verfahrens

- Die Anonymität wird während allen Stufen sichergestellt.
- Die Verbindlichkeit der Ordnung SIA 142 ist klar geregelt und formuliert.
- Mindestens die Hälfte der Fachpreisrichter ist unabhängig. Die Mehrheit der Preisrichter besteht aus Fachpreisrichtern.
- Die Fachpreisrichter sind ausreichend qualifiziert.
- Die Preissumme entspricht den SIA-Empfehlungen.
- Die Urheberrechte verbleiben beim Verfasser.
- Die Absichtserklärung des Auftraggebers zur weiteren Auftragsvergabe ist klar und eindeutig formuliert.
- Nachwuchsförderung durch WildCard Regelung.

### Mängel des Verfahrens

- Selektives Verfahren statt offener Wettbewerb.

### Beurteilung des BWA

*Beim selektiven Wettbewerb für den Neubau der Schulanlage Ebnet in Nürensdorf geht es um ein multifunktionales Zentrumsgebäude, das zunächst als Sanierungsprovisorium für bestehende Klassentrakte dient und später Flächen für Betreuung und Therapie sowie hohe Nachhaltigkeitsziele (Minergie-P-ECO) bereitstellt. Die Aufgabe ist gut vorbereitet eine Machbarkeitsstudie liegt vor.*

*Für den Neubau der Schulanlage Ebnet in Nürensdorf wurde ein einstufiger Projektwettbewerb im selektiven Verfahren (mit Präqualifikation) gewählt.*

*Besonders positiv hervorzuheben ist die klare Zusicherung der weiteren Auftragsvergabe (100% Teilleistungen) sowie die korrekte Zusammensetzung der Jury mit einer unabhängigen Fachmehrheit. Die Anwendung der aktuellsten SIA 142 (Ausgabe 2025) zeigt zudem eine hohe Professionalität in der Verfahrensgestaltung. Gemäss den Bewertungskriterien des BWA Zürich werden offene Verfahren grundsätzlich dem selektiven Verfahren vorgezogen, um eine grössere Vielfalt an Lösungsmöglichkeiten zu erhalten. Ein selektives Verfahren wird in diesem Kontext oft als „bedingt angemessen“ (orange) bewertet. Das Honorar ist mit den Z-Werten 2018 und einem Stundenansatz von 135.-/h eher knapp bemessen.*

*Übergeordnet wird das Verfahren mit grün bewertet.*